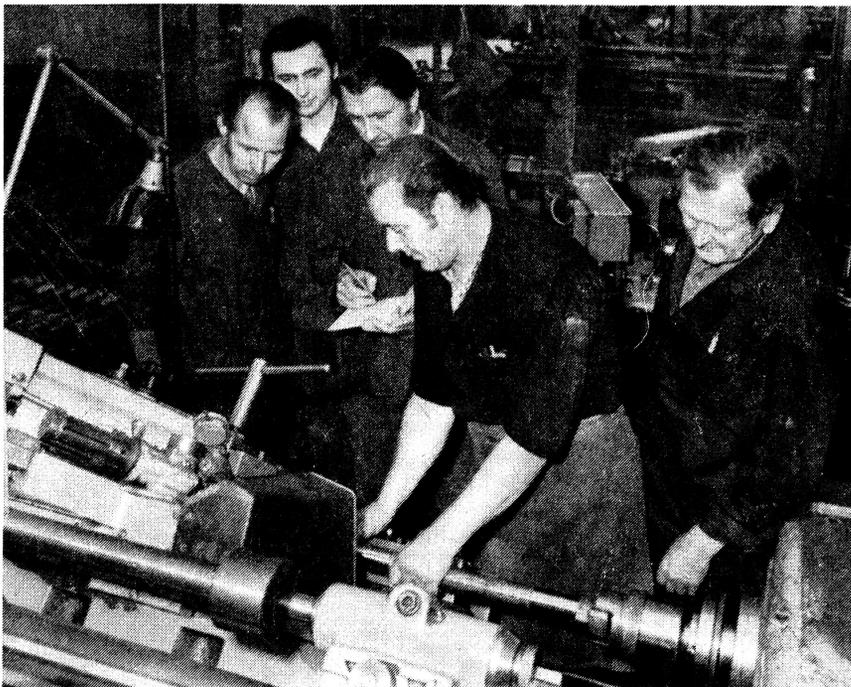


Die Methode des sowjetischen Neuerers A. D. Bassow „Arbeiten ohne Unfälle, Havarien und Brände“ wird im VEB Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ Werdau vom Kollektiv der mechanisch-Abteilung Achsenproduktion mit Erfolg angewendet. Das Kollektiv wurde mehrfach mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Unser Bild zeigt Mitglieder des Kollektivs bei der Schichtwechselkontrolle an einer Drehmaschine.



Werkfoto

ses eine intensive Arbeit. Das Sekretariat orientierte besonders darauf, in den Partei- und den Gewerkschaftsversammlungen zu klären, daß für die Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe und die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die sozialistische ökonomische Integration mit der Sowjetunion und den anderen RGW-Ländern eine entscheidende Voraussetzung ist.

Die Genossen diskutierten mit ihren Kollegen in den Betrieben darüber, daß dazu auch die

umfassende Anwendung sowjetischer Neuerer-Methoden gehört. Mit ihrer Hilfe kann ein bedeutender Beitrag zur Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes geleistet werden. Sie legten dar, wie dadurch neue Reserven erschlossen, die Arbeitsproduktivität gesteigert, Material eingespart, die Kosten gesenkt und die Qualität der Erzeugnisse weiter erhöht werden können.

Besonders kommt es darauf an, sowjetische Neuerer-Methoden komplex anzuwenden, um vor allem die sozialistische Rationalisierung

## Leserbriefe

logie ein. Zehn Lehrlinge studierten bei der MMM in Moskau Anregungen für die Verbesserung der Unterrichtsarbeit in der Betriebsberufsschule.

Auch im Konsultationspunkt des VEB Gelenkwellenwerk Stadtilm wurde gezeigt, wie sich die jungen Freunde die Erfahrungen der sowjetischen Neuerer zu eigen machen. Ein FDJ-Zirkel realisierte nach dem Studium der „Presse der Sowjetunion“ ein wichtiges Vorhaben. Es betrifft den vielseitigen Einsatz eines Innenräumdorns auf der Drehmaschine. Einen gleichen

FDJ-Zirkel zum Studium der sowjetischen Neuerer gibt es im VEB Nadelwerk Ichttershausen. Diesen Betrieb zeichnet eine breite Arbeit mit jungen Facharbeitern und Lehrlingen aus.

124 Medaillen wurden auf der Arnstädter Kreismesse vergeben. Das spricht für die hohe Wertschätzung und den Nutzen der Arbeit der jungen Neuerer. Von den neun Exponaten der Gelenkwellenwerker werden schon sieben in der Produktion genutzt. Trotzdem gibt es in dem Thüringer Kreis noch Reserven in der Nachnutzung. Eine

FDJ-Kontrollpostenaktion in der Woche der Jugend und Sportler in 21 Betrieben hat manchen Leiter auf die Erfüllung dieser Forderung im Jugendgesetz aufmerksam gemacht. So wird im HO-Kreisbetrieb nach gründlicher Beratung mit allen Leitern und der Schaffung der materiellen Voraussetzung in den Wintermonaten ein 73er MMM-Exponat zur besseren Versorgung der Urlauber realisiert.

Hans Werner Müller  
Redakteur „Das Volk“  
Arnstadt